Bildungspolitik

Generalistik auf dem Weg

Am 27.11.2015 erreichte uns die erfreuliche Nachricht, dass der Referentenentwurf des neuen Pflegeberufsgesetzes (PflBG) von den beiden primär zuständigen Ministerien (BMG & BMFSFJ) veröffentlicht wurde.

Seit vielen Jahren setzt sich auch der BLGS für eine Zusammenführung der drei pflegerischen Grundausbildungen ein – endlich ist nun der Weg für das parlamentarische Verfahren bereitet worden. Die Fristen sind jedoch kurz – zwei Wochen bleiben den Verbänden zur Stellungnahme und Anhörung. Das ist mehr als sportlich, dennoch wird auch der BLGS die Sicht der Lehrenden und der Lernenden einnehmen und sich mit aller Kraft für deren Belange einsetzen. Nicht alle gewünschten Inhalte und Strukturen finden sich im Entwurf wieder, leider sind auch einige Aspekte darin enthalten, die der BLGS sehr kritisch beurteilt. Aber gerade das ist die Aufgabe eines Berufsverbandes: Die Interessen der Mitglieder auf Bundesebene zu vertreten und in das laufende Verfahren einzubringen. Bei den im Entwurf eingebauten Fristen und Zeitplänen erscheinen einige Wege als viel zu lang oder langatmig, dennoch hat der Gesetzgeber damit vielen Bildungseinrichtungen die Sorge genommen, dass alles „von heute auf morgen“ umgesetzt werden muss.

Die nächste zentrale Aufgabe für den BLGS wird die Mitwirkung an der Gestaltung einer Ausbildungs- und Prüfungsordnung sein, die diesen Namen auch verdient. Es kann nicht sein, dass sich im neuen PflBG wieder tradierte Strukturen und Inhalte finden, die dem Anspruch eines zukunftsorientierten Bildungskonzeptes nicht gerecht werden. Vielmehr muss das neue System so ausgerichtet sein, dass sowohl der europäische Anschluss als auch vertikale Durchlässigkeit für eine große Gruppe von Berufsinteressierten enthalten sind. In diesem Zusammenhang lohnt sich auch der Blick auf die Gestaltung der praktischen Ausbildungsanteile. Hier stoßen verschiedenste Interessen aufeinander, der Fokus des BLGS liegt dabei aber immer auf der hochwertigen Qualität der Ausbildung – unabhängig von der Einrichtung oder den Interessen einzelner Personen.

.....
Carsten Drude

© andresimaging / iStock

Die Gestaltung einer Ausbildungs- und Prüfungsordnung ist die nächste zentrale Aufgabe für den BLGS

Aus den Ländern

LV Baden-Württemberg: Ja zur Pflegekammer

Unter diesem Motto fand am 3.7.2015 in Stuttgart am Rande der Sitzung der Enquetekommission „Pflege“ des Landtags eine Kundgebung statt. Veranstalter der Kundgebung war der Landespflegerat Baden-Württemberg, dessen Mitglied der Landesverband Baden-Württemberg im BLGS e.V. ist.

Circa 250 Teilnehmer, überwiegend Auszubildende der BLGS-Mitgliedsschulen, forderten bei brütender Sommerhitze die Landesregierung lautstark auf, endlich den Weg freizumachen, damit die Pflege in Baden-Württemberg ihre berufsständischen Angelegenheiten selber in die Hand nehmen und regeln kann. Wohl auch der Tatsache geschuldet, dass sich bei dieser Kundgebung so viele Jugendliche für die Gründung einer Pflegekammer in Baden-

Württemberg eingesetzt haben, sahen sich die Obmänner und -frauen der in der Enquetekommission vertretenen Landtagsparteien genötigt, die Sitzung zu verlassen und zu den Teilnehmern zu sprechen. Wenn das wohl auch eher als anerkennende Geste zu verstehen war, so verfehlte sie doch ihre Wirkung auf unsere Schüler nicht. Denn dadurch wurde deutlich, dass Pflege, wenn sie solidarisch und einig ist, eben doch eine Stimme hat. Diese kann aber nur von den Entscheidungsträgern als relevant wahrgenommen werden, wenn sich die Pflegenden aufmachen und ihre Anliegen deutlich und nachdrücklich artikulieren.

.....
Reinhard Dummler